

Gesund beginnt im Mund – krank sein oftmals auch

Bayerische Zentralveranstaltung zum Tag der Zahngesundheit in Augsburg

Herzhaft zubeißen können und mit gesunden Zähnen fröhlich lachen – das ist Lebensqualität! „Die Zahngesundheit der Kinder ist ein unschätzbare Gut, das es zu schützen gilt“, so Peter Grab, Bürgermeister und Kulturreferent der Stadt Augsburg, in seiner Ansprache zum Festakt im Augustanasaal im Annahof in Augsburg, die er stellvertretend für den Schirmherrn der Veranstaltung, Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, hielt.

Clown Mausini präsentierte sein vergnüglich-lehrreiches Programm gleich dreimal am Vormittag vor über 600 begeisterten Augsburger Schülerinnen und Schülern. Die Lacher hatte er schon auf seiner Seite, als er die Bühne betrat. Ein Sprachakrobat, der den Umgang mit Getränken wie „Der Nuckel in der Backe ist die Dauerattacke“ und „Trink Wasser aus dem Glas, das macht Spaß“ hervorhob. Er verstand es, die wichtige Botschaft für eine kindgerechte Mundhygiene und gesunde Ernährung auf spielerische und lehrreiche Art zu vermitteln. Zuschauer und Zuhörer wurden zu Akteuren, indem sie die Zahnputzanleitung KAI (Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen) in Reimform und im Chor trainierten.

Jahr für Jahr wird am 25. September der Tag der Zahngesundheit begangen. Nachdem der Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit bereits im vergangenen Jahr mit der Thematik „Speichel“ die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit von All-

gemeinmedizin und Zahnmedizin in die Öffentlichkeit getragen und damit für großes Interesse auch der Publikumsmedien gesorgt hat, standen verbindende Themen dieser beiden Fächer auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt: Gesund beginnt im Mund – krank sein oftmals auch!

„Augsburger Kooperationsmodell“

Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahn- gesundheit e.V. (LAGZ) möchte mit ihrer Zentral- veranstaltung zum Tag der Zahngesundheit erneut ins Gedächtnis rufen, dass nur gesund bleibt, was gesund erhalten und gepflegt wird und dass der Grundstein schon in der Kindheit gelegt werden muss. Das von der LAGZ in Zusammenarbeit mit dem Zahnärztlichen Bezirksverband Schwaben und dem Gesundheitsamt der Stadt Augsburg im Jahr 2000 initiierte „Augsburger Kooperations- modell“ ist ein Beispiel, bei dem dies gelungen ist, so der Vorsitzende der LAGZ, Dr. Herbert Michel, in seiner Festansprache. Seit dem Schuljahr 2001 wird in der Stadt Augsburg im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen bei den einzuschulenden Augsburger Kindern der Zahnstatus vom jeweiligen Hauszahnarzt erhoben. Ziel ist, die Kinder mit einem erhöhten Kariesrisiko zu ermitteln und einer intensiveren Prophylaxe beim Hauszahnarzt zuzuführen.

53,4 Prozent der im Rahmen der Einschulungsunter- suchungen erfassten Augsburger Kinder wiesen naturgesunde Gebisse auf. 38,2 Prozent der Kinder mit Migrationshintergrund waren zu Beginn karies- frei. Bei diesen Kindern konnte der Anteil karies- freier naturgesunder Gebisse um 5,6 Prozent erhöht werden. Die LAGZ trägt jährlich die Kosten für die Untersuchung der Kinder bei den niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzten und die sich da- raus ergebende intensive Individualprophylaxe bei Kindern mit einem erhöhten Kariesrisiko.

Zähneputzen muss selbstverständlich sein

Sorge bereitet der LAGZ die Tatsache, dass der Pflege der Milchzähne in den Familien viel zu wenig Auf- merksamkeit geschenkt wird. Nuckelflaschenkaries, eine besondere Form der frühkindlichen Karies, und



Fotos: LAGZ

Augsburger Praxisteams bereiten für alle großen und kleinen Besucher des Tags der Zahngesundheit zahngesundes Pausenbrot.



Klasse 3a der Volksschule Augsburg mit den beiden LAGZ-Maskottchen Seelöwin Goldie und Löwe Dentulus

die versteckte Milchzahnkaries stellen ein zunehmendes Problem dar, was die Forderung nach Frühuntersuchungen von Kleinkindern zwischen dem sechsten und 24. Lebensmonat laut werden lässt. „Wir möchten, dass Zähneputzen von der Kinderkrippe bis zur Ganztagschule zur Selbstverständlichkeit wird und hierfür räumliche und sanitäre Voraussetzungen geschaffen werden“, forderte Dr. Herbert Michel, der die Geschicke der LAGZ lenkt.

Der diesjährige, nun schon 19. Tag der Zahngesundheit lebte vom Einfallsreichtum der beiden organisierenden LAGZ-Arbeitskreise Augsburg Stadt und Augsburg Land unter der Leitung der Vorsitzenden beider Arbeitskreise, Dr. Barbara Mattner, die in ihrer Begrüßung den vielen Helfern dankte, die zum Gelingen des Tags beitrugen. Reges Interesse für die Veranstaltung zeigte die örtliche Presse, die auch Statements der anwesenden Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Ministeriums für Umwelt und Gesundheit einfiel.

Buntes Programm rund um die Zahngesundheit

Parallel fand im Annahof für die zahlreich auch aus dem Landkreis angereisten Schulklassen und Kindergartengruppen und ihre Lehrer und Erzieher ein buntes Kinderprogramm mit Attraktionen rund um die Zahngesundheit statt. Man konnte sich spielerisch kundig machen, wie man seine Zähne wirkungsvoll schützt und gesund erhält.

Im Kariestunnel konnten die Kinder unter fluoreszierendem Licht ihre Beläge sichtbar machen, um an-

schließend am Zahnputzbrunnen unter fachkundiger Leitung von Prophylaxeassistentinnen ihre Zähne zu putzen. Was machen die Spangen mit den Zähnen? Wie wird ein Loch repariert? Solche und ähnliche Fragen beantworteten die kleinen und großen Kinder bei der Zahnquizstation. Unter den richtigen Antworten gab es einen iPod zu gewinnen. Der Zuckertisch zeigte, wie viel Zucker in den Speisen versteckt ist. Fleißige Helfer produzierten am LAGZ-Stand „Gesundes Pausenbrot“ alles was gut schmeckt und gesund für Kinderzähne ist. An der Trinkwasserbar konnten die Kinder ihren Durst löschen.

Der Löwe Dentulus und die Seelöwin Goldie, die Maskottchen der LAGZ, waren die Stars und begeisterten in Überlebensgröße die kleinen und großen Besucher. Sie mussten mit ihrer großen roten Zahnbürste immer wieder demonstrieren, wie man richtig Zähne putzt. Ein riesengroßes Vier-Säulen-Modell machte aufmerksam auf die Wichtigkeit der vier Säulen der Prophylaxe: richtige Mundhygiene, zahn-gesundes Ernährungsverhalten, Zahnschmelzhärtung und regelmäßiger halbjährlicher Zahnarztbesuch. Musikalisch umrahmt von der Augsburger Schülerband „Caro und die Anderen“ moderierte auf der Bühne LAGZ-Vorstandsmitglied Dr. Markus Achenbach das bunte Programm und feuerte die Kinder beim Luftballon-Wettbewerb an. Tausende bunter LAGZ-Luftballons starteten zum Abschluss eines rundum gelungenen Tages in den weiß-blauen Himmel.

Brunhilde Beermann

Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ)